



-Press

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

6. JAHRGANG

November 2005



IN DIESER AUSGABE

Vereinsnachrichten	Seite 2
Sonderfahrten	Seite 3
Verschiedenes	Seite 4
Rund um die S-Bahn	Seite 6
Termine/Impressum	Seite 7

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Kronstadter Straße 50, 81677 München.

Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de



Liebe Vereinsmitglieder/-innen,

das Jahr 2005 neigt sich dem Ende entgegen. Wir haben auch in diesem Jahr wieder viele Ereignisse und Erlebnisse erfahren.

Sonderfahrten mit dem Museumszug ET 420 001 zu Orten wie Rosenheim, Oberammergau und Augsburg haben endlich das gebracht, was sich schon viele von uns gewünscht haben. Kaum ist der Zug angefahren, wurde es still im Fahrgastraum. Jeder Teilnehmer lauschte ganz angespannt - da ist er wieder - der unvergessliche Sound der Fahrmotoren.

Im August dieses Jahres kam dann noch der große Umzug der Museumsfahrzeuge aus Garmisch-Partenkirchen nach Augsburg. Viele Vereinsmitglieder folgten dem Hilferuf von unserem Vereinsmitglied Andreas Eigl, doch mitzuhelfen, die Fahrzeuge wieder lauffähig zu machen und das Bw Garmisch zu entrümpeln. Nach einer glücklich überstandenen Reise der Lokomotiven in den Bahnpark nach Augsburg entstand nun ein neues Zuhause für diese Fahrzeuge und wurde auch gebührend gefeiert. Mit Unterstützung der Mitglieder von der IGS-Bahn München e.V. wurden alle Festlichkeiten und Veranstaltungen wieder meisterhaft ausgerichtet.

An diesem Erfolg zeigt sich doch wieder einmal, dass die Vereinsmitglieder/innen sich in der Sache des Zieles und Zweckes einig sind. Einfach nur sich einem Hobby erfreuen, das sich Eisenbahn nennt. So konnten wir auch wieder viele Mitstreiter für unsere Idee gewinnen. Weiterhin können wir auch unsere Versuche, einen eigenen S-Bahn-Sonderzug zu führen auf unser Konto verbuchen. Die Betreuung, das Catering und die gesamte Ausrichtung dazu sind einfach gesagt - Spitze!

Die Saison endet nun am 11. Dezember 2005 mit dem Fahrplanwechsel 2005/2006. Noch haben wir allerdings nicht alle Ziele in diesem Jahr erreicht, wie es sich der Vorstand gewünscht hat. Wir bleiben aber weiterhin am Ball, damit wir uns auch im nächsten Jahr noch mehr festigen können.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft noch einmal bei allen Helfern/innen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Euch und euren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2006.

Euer Vorsitzender

Frank Schwabe



Familie Pinguin im Miniaturwunderland Hamburg

Sonderfahrten



Großes Familienfest in Augsburg

Mit dem ET 420 001 und der ganzen Familie nach Augsburg zum Bahnparkfest! Wenn das mal keine Alternative zu einem gewöhnlichen Sonntagsausflug war. Am 09. Oktober 2005 begab sich der letzte Prototyp der legendären Baureihe 420 von



München in das 60 Kilometer entfernte Augsburg. Dort wartete nicht nur die schöne Fuggerstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten auf ihre Besucher, sondern an diesem Sonntag auch ein Fest im Bahnpark Augsburg auf Groß und Klein.

Der Bahnpark ist Augsburgs neueste Attraktion. Seit letztem Jahr entwickelt sich das Gelände des ehemaligen Bw Augsburg

zu einem Kultur- und Eisenbahndorado. Immer mehr historische Ausstellungsstücke aus Nah und Fern, Vertreter verschiedenster Eisenbahnepochen, werden im Augsburger Bahnpark heimisch. Immer öfters finden in diesem besonderen Ambiente Kulturveranstaltungen, Präsentationen und Feste statt.



Das Motto "Kultur und Technik" bringt es auf den Punkt. An diesem Sonntag wurde im Rahmen der "Bayerischen Woche" der Schwerpunkt wiederum auf die Technik gelegt, wobei in Augsburg die Kultur auch nicht zu kurz kam. Zu einen der vielen "Schamkerln" wurde wohl auch die erst kürzlich nach Augsburg gekommene TEE -



Dieseltriebzuglegende namens VT11.5 im neuen blauen Gewand ausgestellt. Zum Thema "Eisenbahn" wurde den Besuchern eine Reihe an Lokomotiven auf der Drehscheibe präsentiert.

Neben verschiedenen E-Loks und dem Gläsernen Zug konnten die begeisterten Besucher weitere historische Fahrzeuge wie z.B. die Dampflok 41 018 bestaunen.

DB Regio Bayrisch Schwaben beteiligte sich als Sponsor mit Führerstandsmitfahrten auf einer Diesellok der Baureihe 218 und zahlreichen Infoständen.

(dm/fs)



Sonderfahrten/Verschiedenes



Sonderfahrt am 29.10.05 zum Dampfloktreff im Bahnpark Augsburg

Ende Oktober fand unsere 2.Sonderfahrt in diesem Monat statt. Es ging nochmals zum Bahnpark nach Augsburg. Diesmal fand ein Dampfloktreffen und der 70.Geburtstag des Gläsernen Zuges statt. Um 9:17 Uhr ging es vom Ostbahnhof weg, nachdem sich das Personal der IGS kurz nach Acht in Steinhausen bei 420 001 eingefunden hatte. Nachdem unser Stand von der letzten Fahrt noch im Bahnpark war, wurde dem Fahrt-Personal zusätzliches Einladen erspart.



Die Fahrt verlief reibungslos und so kamen wir fast pünktlich im Augsburger Hauptbahnhof an. ET 420 001 wurde mit Hilfe der Bahnpark-Köf in den Bahnpark gezogen und stand dort den Besuchern zur Besichtigung offen. Zu Gast war auch die E-Lok 194 051-9 mit einem Sonderzug aus Ulm. Lok 042 018-2 vom Bahnpark stand unter Dampf. So konnten die Gäste auch das Wasserfassen einer Dampflokomotive verfolgen. Auf der Drehscheibe herrschte fröhliches Treiben, nachdem sich der dichte Nebel im Laufe des Vormittags verzogen hatte und die Sonne weitere Besucher anlockte.



Leider fuhr der Ulmer Sonderzug bereits am frühen Nachmittag weiter nach Kempten und mit ihm ein Großteil der Bahnpark-Gäste. Somit war der Nachmittag eher ruhig und nur noch vereinzelt Leute durchquerten das Gelände. Auf unserer Rückfahrt waren damit leider auch weniger Fahrgäste zu verbuchen als bei den letzten Sonderfahrten.

Trotz allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung. (sg)

Ein Museum zieht um (Teil II)

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde das alte BW Garmisch-Partenkirchen aufgrund Sparmaßnahmen des DB-Museums aufgelöst und Dank des Einsatzes von unserem Vereinsmitglied und Standortleiter von GAP, Andreas Eigl, ein neues Zuhause für die 6 heimatlos gewordenen Lokomotiven (E 16 09, E 18 08, E 63 05, E 63 08, E 69 02, E 91 99) im Bahnpark Augsburg gefunden.

Die Überführungsfahrt nach Augsburg legte in Laim tief am 23.08.05 eine Pause ein, da es erst spät in der Nacht weitergehen konnte. Trotz des ungemütlichen Regenwetters fanden sich auf der Bahnsteigseite zwischen den Büschen ab und zu



ein paar Photographen und Neugierige ein, sah man doch so einen Zug mit 6 historischen Loks, einer 103er, zwei 753ern und einigen Wagen nicht alle Tage. Beunruhigend war die Nachricht, dass in einigen Ortschaften aufgrund heftiger Regenfälle Hochwasser herrschte. So vernahm man aus dem Radio, dass die Autobahnbrücke in Augsburg von einem stattlich angewachsenen Lech mit so großer Kraft umspült würde, dass sie womöglich einstürze und dadurch auch die Bahnstrecke nach Augsburg gesperrt hätte werden müssen. In Garmisch hieß es ebenfalls „Land unter“. Hätte der Umzug 1 Woche später stattgefunden, hätte es keine Möglichkeit mehr gegeben, das BW zu verlassen.

Nach Versorgung aller Loks mit Öl und mit der Hoffnung, heil über den Lech zu kommen, ging es gegen 23:00 Uhr auf eine lange Reise in die neue Heimat. Mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h schleppte sich der über 1000 t schwere Zug mit mehreren Pausen zur Kontrolle des Zustandes (Ölstand in den Lagern, Heißläufer) der betagten Lokomotiven ins Schwabenländle. Es muss wohl die späte Stunde gewesen sein, dass von einer Betreuungsgruppe bei einem Zwischenstop ein „kaltgelaufenes“ Lager gemeldet wurde. Wirklich große Probleme tauchten während der Fahrt nicht auf, die alten Damen hielten sich wacker bis zur Ankunft im Bahnpark. Auch die Brücke war befahrbar, bot einen Blick auf einen Lech, der die Ausmaße der Donau erreicht hatte.



Um ca. 4:00 Uhr erreichte der Zug sein Ziel und die Besatzung verkroch sich rasch in die Betten. Am nächsten Tag ließ man es langsam angehen. Einige sahen den Bahnpark zum ersten Mal und waren überrascht von der Größe des Geländes. Ausräumen und Rangieren stand die nächsten 3 Tage auf dem Plan und Dank vieler fleißig zugreifender Hände ging es rasch vorwärts. Die

Lokomotiven durften nun in ihr neues Zuhause, das Rundhaus „Europa“ und die Dampflokhalle, wo auch ein Postwagen untergebracht steht, beziehen. Hohen Besuch erhielt der Bahnpark am 24.08., als Minister Thomas Goppel zum Empfang des Zuzuges aus Garmisch kam.

Am 26.08. war alles soweit fertig, dass die Helfer aus München am Abend abreisen konnten. Der Lech war inzwischen wieder auf normale Größe geschrumpft.

Alle, die dabei waren, werden dieses außergewöhnliche Ereignis nicht so schnell vergessen. Neben sehr anstrengender Arbeit war eine gehörige Portion Spaß mit an Bord. Und so mancher Nicht-Eisenbahner hat mal wieder das eine oder andere Eisenbahntechnische dazugelernt. (sg)



Rund um die S-Bahn



Stuttgarter S-Bahn stellt ersten „ET 420Plus“ vor

Die Bahn stellte am 14. Oktober 2005 nach rund einem halben Jahr den ersten der beiden Musterzüge des „ET 420Plus“ im Stuttgarter Hauptbahnhof der Presse vor. ET 420 400 und ET 420 416 erhielten bei ihrem Umbau im Bahn-Werk Krefeld eine



komplett neue Inneneinrichtung im Stil des ET 423 sowie Klimaanlage für Lokführer und Fahrgastraum.

Im inneren dominieren nun blaue Sitzbezüge, Edelstahl und Glas, und verleihen dem Fahrgastraum ein zeitgemäßes Ambiente. Darüber hinaus wurden ein optisches Fahrgastinformationssystem (FIS) innen und außen sowie zusätzliche Sicherheitsfunktionen wie z.B. Kameraüberwachung und Sprechstellen für den

Kontakt zum Lokführer nachgerüstet. Zwischen den Wagen am Kurzkuppelende befinden sich nun zusätzliche Fenster, die den Durchblick von einem Wagen in den anderen ermöglichen.

Nach der Modernisierung erreichen die bewährten S-Bahnen nun den gleichen Fahrgastkomfort wie Neufahrzeuge.

Rund sechs Millionen Euro investierte die S-Bahn Stuttgart in die Entwicklung und den Umbau der beiden Musterzüge.

Herr Faulhaber und Herr Krause der S-Bahn Stuttgart sagten: „Wir wollen mit den beiden Musterzügen zeigen, dass der modernisierte ET 420Plus einem Neufahrzeug ebenbürtig ist, und das zu rund einem Viertel der Kosten eines neuen Zuges“. Zudem sind sie gegenüber eines Neufahrzeuges Aufgrund der langen Bauzeit des ET 420 technisch ausgereift.

Die ET 420-Flotte der Stuttgarter S-Bahn gehören zu den letzten beiden Serien dieser Baureihe und wurden zwischen 1990 und 1997 in Dienst gestellt. Vor einem Jahr kamen 13 Fahrzeuge von der Münchner S-Bahn hinzu. Nur bei diesen relativ jungen Fahrzeugen ist aus technischen Gründen die Umrüstung überhaupt möglich. Die technische Lebensdauer der Fahrzeuge von rund 28 Jahren kann somit um weitere sechs bis acht Jahre verlängert werden und sind somit bis mindestens 2025 und darüber hinaus einsetzbar.



Der wirtschaftliche Vorteil der Modernisierung liegt darin, dass ein Neufahrzeug derzeit ca. 5,2 Millionen Euro kostet, der Umbau des ET 420 dagegen nur 1,3 Millionen Euro.

(gh)



Linientausch/Fahrplanänderungen

Zum nächsten Fahrplanwechsel am 11.12.2005 werden die westlichen Linienäste der S4 und S8 gegenseitig getauscht. Die S4 fährt dann zwischen Ebersberg und Mammendorf (bisher Nannhofen), die S8 zwischen Flughafen und Geltendorf. Die Fahrten der bisherigen S3 werden ab diesem Zeitpunkt durch die S4 bedient. Neu eingeführt wird der 10-Minuten-Takt auf der S2 zwischen Dachau und Ostbahnhof, Mo-Do in der Früh und am Nachmittag, Freitag nur in der Früh. (ws/gh/sg)

Termine:

05.12.2005	Mitgliederversammlung ab 17 Uhr mit anschließender Weihnachtsfeier im Meisterverein
09.01.2006	Stammtisch ab 17 Uhr im Meisterverein
06.02.2006	Stammtisch ab 17 Uhr im Meisterverein
25.02.2006	Jahreshauptversammlung ab 15 Uhr im Meisterverein

Webmaster gesucht

Für unsere Internetseite suchen wir einen neuen Webmaster. Unser bisheriger Webmaster Frank Schwabe kann diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Zum Aufgabengebiet gehören die Aktualisierung der Seiten und noch ein paar andere Sachen, damit wir auch weiterhin einen guten Auftritt im Netz haben. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand. (gh)



423 058 am
29.10.2005 in
Steinhausen



420 066 im
Februar 2004
in Olching

IMPRESSUM

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Kronstadter Straße 50, 81677 München. Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de. Bankverbindung: Sparda Bank München eG, BLZ 70090500, Kto-Nr. 2473070. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger, schriftlicher Genehmigung, sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und/oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Redaktion: Wolfgang Schmid(ws), Gerhard Hauptmann(gh), Stephanie Gottstein(sg), Dirk Mattner (dm), Frank Schwabe (fs) V.i.s.d.P.: Frank Schwabe(fs)

Titelbild: Herbststimmung am Leuchtenbergring, Fotos: Gerhard Hauptmann



420 030 und 155 am 6.2.2003 kurz vor Ebersberg

423 125 und 425 147 am 8.2.2003 in Kreuzstraße

